



Weihnachten – Zeit der Ruhe und Besinnung

Die Realität des Seins hinter der Wirklichkeit des Lebens

von Brigitte Papenfuß und Ralf Mooren

„Meine Heimat bin ich selbst.“ Diese gewaltige Aussage des deutschen Schriftstellers Albert Vigoleis Thelen, dem großen Unbekannten der deutschen Literatur, trifft den Kern all dessen, was das Leben bestimmt, in nur 5 einfachen Worten. Wenn Thelen von sich selbst als seiner Heimat spricht, so bekommt das Wort „Heimat“ eine viel weitreichendere Bedeutung als im allgemeinen Sprachgebrauch. Für Thelen ist Heimat ein Gefühl, kein Ort. Seine Aussage zeugt von innerer Sicherheit, von absolutem Vertrauen in sich selbst, in seine gesamte Identität. Mehr noch, mit diesen 5 Worten kommt seine uneingeschränkte Bereitschaft zum Ausdruck, mit eigenem, freien Willen die volle Eigenverantwortung für sich, seine Handlungen und Gedanken zu übernehmen.

Im direkten Dialog mit Menschen, die sich im erweiterten Bewusstseinszustand einer hypnotischen Tieftrance befinden, stellen wir systematisch und reproduzierbar fest, dass wir uns zu jeder Zeit in 2 scheinbar parallelen Realitäten

des Lebens und des Seins befinden, die zu einer einzigen, unvergänglichen Bewusstseinsrealität verschmelzen. Die eine dieser Realitäten ist die bewusst wahrnehmbare, sichtbare Welt, während die andere Realität nur unbewusst erfahren werden kann. Bewegen wir uns im Alltag durch unsere sichtbare Welt, so laufen mindestens 95 Prozent aller Vorgänge unbewusst ab, während wir maximal 5 Prozent aller Entscheidungen rational treffen. Dabei kommt es uns allerdings so vor, als würden wir alle Entscheidungen, jede einzelne, mit unserem bewussten, wachen Verstand treffen. Schließlich stehen wir ja mit beiden Beinen fest im Leben.

Hierbei ist unser gesamtes Weltbild von der Gesellschaft geprägt, in der wir leben und in der wir aufgewachsen sind. Jede unserer Wahrnehmungen, denen wir absolut vertrauen, ist eine Konstruktion unseres Gehirns, ausgelöst durch unbewusste Assoziationen, die durch Prägungen in der Kindheit und bewegende Ereignisse des gesamten Seins hervorgerufen werden. Aus

diesem Grund ist die Wahrnehmung seiner Umwelt und seines Lebens für jeden Menschen einzigartig. Auch die scheinbar objektivste Wahrnehmung geht immer mit subjektiven Empfindungen einher. Während das Weltbild unserer Gesellschaft noch vor vielen Jahren überwiegend spirituell geprägt war, einschließlich des festen Glaubens an Hexen und der Schuld befreienden Wirkung von Ablassbriefen, so ist das heutige Weltbild eher ein mechanistisch-rationales. Diese Entwicklung ist sicherlich auch dem rasanten technischen Fortschritt geschuldet.

Aber was ist mit den Gefühlen? Alle unsere Gefühle entstehen unbewusst im ständigen Austausch mit unserem Umfeld. Letztlich sind es allein unsere Gefühle, die über das Empfinden von Lebensqualität bis hin zum Entstehen von Krankheiten entscheiden. Doch welche Perspektiven hat jeder Mensch, jeder einzelne, und zwar immer? Die Antwort auf diese Frage erhalten wir, indem wir uns mit dem absoluten Bewusstsein beschäftigen. Wenn sich ein Mensch

im Zustand einer Tieftrance befindet, so hat er über sein Unterbewusstsein den direkten Zugang zu diesem Bewusstseinsfeld. Aus etlichen Hypnosen, in denen unsere Klienten ihren eigenen Tod in einem früheren Leben erneut erlebten, wissen wir, dass mit dem physischen Tod des Körpers das individuelle Bewusstsein nicht endet. Für jeden unserer Klienten, die in ihrer Hypnose an diesen Punkt kamen, ging ein solches Erlebnis immer mit einem unbeschreiblichen Glücksgefühl einher, ohne eine einzige Ausnahme. Berichte, wie sie von der berühmten Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross veröffentlicht wurden, finden hier ihre volle Bestätigung. Das individuelle Sein besteht nach dem physischen Tod weiter. Es ist unvergänglich. Mit dem Wissen um die Unvergänglichkeit des individuellen Seins eröffnen sich weite Perspektiven für das Leben. Jeder Mensch ist individueller Teil eines lebendigen Ganzen aus reinem Bewusstsein. Darüber hinaus ist jeder Mensch durch sein waches Bewusstsein, seinen Verstand, kreativ. Er trägt über seine Kreativität bewusst zur Gestaltung seines Lebensraums bei. Er entwickelt Gedanken, die noch nie gedacht wurden, und tut Dinge, die noch nie getan wurden. Er ist aktiver und zugleich ganz individueller Teil der Schöpfung. Wie auch immer er als lebender Mensch denkt, fühlt und handelt, er ist und bleibt Teil des Ganzen und ist als solcher immer bedingungslos geliebt und angenommen. Auf der Ebene des absoluten Seins gibt es keine Schuld, nur gemachte Erfahrungen in Form aktiver Schöpfung. Zur aktiven Schöpfung bedarf es aber der inneren Freiheit, also des freien Willens. Insofern ist der freie Wille eines jeden Menschen unverzichtbarer Teil der Schöpfung und somit eine unabdingbare Gesetzmäßigkeit des Seins. Das absolute Bewusstsein, das Ganze, wertet nicht. Es richtet nicht, sondern liebt jedes individuelle Sein ohne jede Bedingung. Für die Schöpfung ist es vollkommen gleichgültig, ob jemand Nobelpreisträger, Millionär, behindert oder Bettler ist. Alles, was zählt, ist die neue, nie zuvor gemachte persönliche Erfahrung.

Jeder Mensch, aus jedem Kulturkreis, mag dieses Ganze, das absolute Be-

wusstsein, für sich benennen, wie immer er es möchte. Dieses Ganze ist nach unseren menschlichen Maßstäben so groß, dass es meilenweit über jeder Form seiner Benennung und erst recht über jeder Form von Doktrin steht. Dies führt zu der Frage nach dem Sinn des Lebens, die jeder Mensch sich selbst auf seine eigene, einzigartige Weise beantworten mag. Wir für unseren Teil, Brigitte Papenfuß und Ralf Mooren, betrachten dieses Leben, das wir führen dürfen, als großes Geschenk. Wir wissen, dass dieses, unser physisches Leben, eines Tages zu Ende gehen wird, wissen aber auch um die Perspektiven danach. Die Vergangenheit unseres jetzigen Lebens können wir nicht mehr ändern. Sie ist bereits zu Erfahrungen geworden. Unsere Zukunft können wir nach eigenem, freiem Willen gestalten und Pläne schmieden, aber das Leben erfahren, können wir nur hier und jetzt, immer wieder aufs Neue. Wenn wir in der letzten Stunde unseres Lebens zurückblicken auf die Zeit, die zwischen dieser und dem heutigen Tag liegt, so wünschen wir uns, zu uns selbst sagen zu können, dass wir das Geschenk des Lebens von jedem Tag an aufs Neue gewürdigt und dieses so geführt haben, wie es unseren eigenen Wünschen entsprach, und zwar in vollem Respekt vor der Freiheit des Andersdenkenden. Diese Achtung der Freiheit des Andersdenkenden drücken wir dadurch aus, dass wir ihn und seine Wünsche genauso respektieren, wie wir von ihm erwarten dürfen, dass er uns so respektiert, wie wir sind und wie wir unser Leben führen. Dies bedeutet, dass wir in freier Selbstbestimmung für unser Leben aktiv die Verantwortung übernehmen und die Verantwortung eines jeden anderen für dessen eigenes Leben bei ihm belassen. Ändern können wir nur uns selbst, niemanden sonst, und das möchten wir auch gar nicht.

Lebensperspektiven und empfundene Lebensqualität entstehen immer aus Gefühlen, die ihrerseits aus unbewussten Überzeugungen hervorgerufen werden. Unbewusste Blockaden können im Gegenzug irrationale Ängste, tiefste Depressionen und körperliche Erkrankungen auslösen. Die gute Nachricht: Im direkten Gespräch mit dem

Unterbewusstsein können unbewusste Blockaden gelöst, Selbstheilungsprozesse aktiviert und Perspektiven erkannt werden. Dies geschieht zumeist in unseren Hypnosebehandlungen, insbesondere aber in unseren SOL-Hypnose® Intensivseminaren, in denen regelmäßig tiefste Trancezustände erreicht werden. Die Ergebnisse sprechen für sich. Eine Erkenntnis wird in Tieftrance jedem zuteil: „Meine Heimat bin ich selbst“.

Weitere Informationen:

Brigitte Papenfuß & Ralf Mooren
www.spirit-of-light.de
Tel. 02166 - 974 02 62

Bücher zum Thema:



Wenn das Unterbewusstsein spricht

Wie die Energie der Seele die Realität lenkt
255 Seiten | Hardcover mit Fadenbindung | € [D] 22,80
ISBN: 978-3-944878-00-3



Heilung durch SOL-Hypnose®

Mit dem inneren Arzt zurück ins Leben
256 Seiten | Hardcover mit Fadenbindung | € [D] 19,90
ISBN: 978-3-944878-59-1